

Niederschrift

über die Sitzung der LAG Erbeskopf am 17.06.2008 im Rathaus der Verbandsgemeinde Ruwer

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Mitgliedschaft in der LAG;
Benennung neuer Partner aus dem sozioökonomischen Bereich
3. Klärung der Trägerschaft von Gemeinschaftsprojekten (Hunsrücker Schmier, Bündel, Wildbretvermarktung)
4. Beratung und Beschluss über vorliegende Projektanträge
5. Teilnahme am Landeswettbewerb der Aktionsgruppe zum Thema „Dorfinnenentwicklung“
6. Vertrag über die Zusammenarbeit mit der LAG Hunsrück
7. Erweiterung der Gebietskulisse um die Stadtteile Tiefenstein und Algenrodt der Stadt Idar-Oberstein
8. Verschiedenes

1. Begrüßung

Der LAG-Vorsitzende, Herr Hülpes, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der LAG fest.

Herr Busch, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Ruwer überbringt als Gastgeber ebenfalls Grüße. Er gibt einen kurzen Überblick über das vor 2 Jahren neu erbaute Rathaus, erläuterte die Besonderheiten des neuen Verwaltungsgebäudes und weist insbesondere auf den niedrigen Energieverbrauch hin.

Der Vorsitzende beantragt die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

1. Vertrag über die Zusammenarbeit mit der LAG Hunsrück als TOP 6
2. Erweiterung der Gebietskulisse um die Stadtteile Tiefenstein und Algenrodt der Stadt Idar-Oberstein als TOP 7
3. TOP 6 wird zu TOP 8

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Mitgliedschaft in der LAG;

Benennung neuer Partner aus dem sozioökonomischen Bereich

In der LAG-Sitzung vom 10.04.2008 sollte Frau Hürtgen, Landesfrauenverband Bernkastel-Wittlich angefragt werden. Diese hat aus zeitlichen Gründen die Mitgliedschaft in der LAG Erbeskopf abgelehnt. Herr Dellwo schlägt Frau Edith Kolasinski vor. Diese ist als Leiterin des Altenheims „Charlottenhöhe“ in Thalfang tätig und hat dadurch umfassende Erfahrungen im sozialen Bereich.

Beschluss:

Die LAG Erbeskopf beschließt, als neues stimmberechtigtes Mitglied Frau Edith Kolasinski, Leiterin des Altenheims „Charlottenhöhe“ in Thalfang, aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 3: Klärung der Trägerschaft von Gemeinschaftsprojekten (Hunsrücker Schmier, Bündel, Wildbretvermarktung)

Der Vorsitzende erläutert, dass die Konzepte, insbesondere für die Hunsrücker Schmier und das Hunsrücker Bündel mittlerweile weit gereift sind. Bei den Gemeinschaftsprojekten handelt es sich um Produkte die für das ganze LAG Gebiet und darüber hinaus den weiteren Hunsrück von Bedeutung sind und deswegen die Hunsrück Touristik GmbH die geeignete Organisation für eine Trägerschaft sei.

Herr Helfgen trägt vor, dass die Projekte kurzfristig umsetzbar sind. Jedoch fehlt noch der Träger und die Kooperation mit den Erzeugern. Im Zuge des Regionalmanagements ist bereits eine Zusammenarbeit mit den Bäckereien und Metzgereien gestartet und mittlerweile ein „marktreifes“ Produkt entwickelt worden. Die Zulassung von der Lebensmittelbehörde liegt vor, die Wortmarken der Produkte wurden von der Gemeinde Morbach geschützt worden. Als Problem sieht er nur den Roggenlieferant. Hierzu will er einen Produzenten in Idar-Oberstein ansprechen, der Roggen anbaut und verarbeitet.

Herr Helfgen führt weiter aus, dass man zunächst einen Kooperationsvertrag abschließen soll, um die Produkte erstmal bei 3-5 Bäckern herstellen zu lassen. Von dort können diese an andere Anbieter weitergegeben werden. Wenn das Produkt einen festen Absatz erreicht, ist eine Weitergabe des Rezeptes an andere Anbieter möglich.

Herr Hülpes betont die regionale Besonderheit dieses Projektes.

Herr Haubrich merkt an, dass der Abschluss von Verträgen durch die LAG nicht so erfolgen könne. Die LAG ist keine juristische Person und besitzt weder Rechts- noch Vertragsfähigkeit.

Herr Winkhaus, von der Hunsrück Touristik GmbH informiert kurz über die Beratung der letzten Vorstandssitzung der Hunsrück Touristik GmbH. Diese wolle zunächst die Kosten ermitteln und sich danach erneut im Aufsichtsrat beraten.

Herr Winkhaus schlägt alternativ für die Trägerschaft des Projektes den Hunsrück Marketing e.V. vor. Dieser habe sich als Aufgabe die Produktvermarktungen im Hunsrück gestellt. Weiterhin wird von Frau Jäckels vorgeschlagen, den „Verein der Direktvermarkter“ als Träger mit einzubeziehen.

Herr Dr. Stegemann bietet an, dass er sich mit dem „Hunsrück Marketing“ Verein, sowie dem Soonah e.V. in Verbindung setzt und ein Gespräch vereinbart. Die LAG wird über die Ergebnisse der Gespräche in Kenntnis gesetzt.

Beschluss:

Die LAG Erbeskopf beschließt Kontakt mit den Morbacher Betrieben aufzunehmen und Hr. Dr. Stegemann wird beauftragt ein Gespräch mit dem „Hunsrück Marketing Verein“ sowie „Soonah e.V.“ zu führen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. Beratung und Beschluss über vorliegende Projektanträge

a) Naturschutzprojekt Greimerath

Der Vorsitzende erteilt Herrn Taubert das Wort. Er erläutert kurz das Projekt. Demnach soll der Erhalt des sich dort befindlichen Naturschutzgebietes sichergestellt werden. Da nicht mehr genügend Arbeitskräfte vorhanden sind soll durch die Anschaffung von geeigneten Tieren die Verwilderung bzw. die Verbuschung des sich dort befindlichen Tales verhindert werden. Ebenfalls soll eine touristische Aufwertung des Gebietes erreicht werden. Die Zuschüsse des Landes werden immer weiter zurückgefahren, weswegen eine Finanzierung über Leader angestrebt wird. Die Kofinanzierung ist durch einen Landeszuschuss, der 50% der Gesamtkosten von ca. 100.000 € deckt, vorgesehen. Träger der Maßnahme soll entweder die Verbandsgemeinde Kell, der Landkreis Trier-Saarburg oder die Waldjugend Greimerath, bei der Herr Taubert selbst aktiv mitwirkt, sein.

Herr Haubrich weist darauf hin, dass nach Aussage der ADD in Trier als zuständige Stelle die Kofinanzierung über einen öffentlichen Träger erfolgen soll. Entweder die VG Kell oder aber der Landkreis Trier-Saarburg kämen als Träger in Frage.

Herr Dellwo übt Kritik an der grundsätzlichen Verfahrensweise der Antragsvorlage. Anträge sollten erst vorgelegt und besprochen werden, wenn die Förderfähigkeit mit der ADD abgestimmt ist.

Herr Haubrich führt aus, dass nur eine Grundsatzentscheidung getroffen werde soll, zur Vorbereitung der Abstimmungen mit der ADD.

Herr Ulmen empfiehlt für die nächsten Projekte den Projektsteckbrief incl. der Projektbewertung mit Prüfung der Indikatoren schriftlich vorzulegen.

Über die Vorlage folgender Projektanträge wird weiterhin informiert:

Thalfang

- b) Standortmarketing in der Ortsgemeinde Thalfang
- c) Begegnungsstätte „Jung und Alt“ (Umbau der Pfarrscheune) in der Ortsgemeinde Heidenburg
- d) Bürgermobil in der Ortsgemeinde Heidenburg

Hermeskeil

- e) Barrierefreier Naturerlebnispark für „Jung und Alt“ im Freizeitzentrum Beuren
- f) Inwertsetzung der Heizungsanlage und Warmwasser-Erzeugung an der Fischerhütte und am Sanitärgebäude der Naturzeltanlage Beuren mit Solaranlage und Wärmepumpe sowie Dokumentation der Nutzung regenerativer Energien.
- g) Ausbau eines alten Wohnhauses im Ortskern von Bescheid zu einem Dorfladen

5. Teilnahme am Landeswettbewerb der Aktionsgruppe zum Thema „Dorffinnenentwicklung“

Der Vorsitzende informiert das im Rahmen des Leader-Programmes jährlich ein Wettbewerb zu einem bestimmten Thema statt findet. In diesem Jahr ist die „Dorffinnenentwicklung“ das Thema. Für besonders innovative Projekte stehen gesonderte zusätzliche Fördergelder zur Verfügung.

Derzeit gibt es noch keine Unterlagen über die Auslobung dieses Wettbewerbes

Besonders innovative Projekte können der Geschäftsstelle vorgeschlagen werden.

6. Vertrag über die Zusammenarbeit mit der LAG Hunsrück

Herr Haubrich informiert über ein Gespräch mit Herrn Kistner der LAG Hunsrück. Diese ist an einer Kooperation mit der LAG Erbeskopf interessiert. Er verweist auf den vorliegenden Entwurf des Vertrags der LAG Hunsrück über eine Zusammenarbeit.

Von Mitgliedern der LAG wurde gewünscht, die Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen um sich mit dem vorliegenden Entwurf des Kooperationsvertrages zu befassen.

Beschluss:

Die LAG Erbeskopf beschließt die Beschlussfassung über die Kooperationsvereinbarung bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. Erweiterung der Gebietskulisse um die Stadtteile Tiefenstein und Algenrodt der Stadt Idar-Oberstein

Der Vorsitzende informiert über den Antrag des Oberbürgermeisters der Stadt Idar Oberstein vom 16.06.2008 auf das hier verwiesen wird. Demnach sollen die Stadtteile Tiefenstein und Algenrodt in das Gebiet der LAG Erbeskopf aufgenommen werden. Die Stadt Idar-Oberstein begründet den Antrag indem Sie auf die derzeitige Situation hinweist. Momentan ist nur ein kleiner Stadtteil in der LAG Erbeskopf vertreten, für den allein sich eine Mitgliedschaft kaum lohnt. Durch Eingliederung der beiden neuen Stadtteile soll eine bessere Möglichkeit zur Förderung der Stadt Idar-Oberstein geschaffen werden.

Herr Elz und Frau Röper befürworten übereinstimmend, die Aufnahme. Beide Stadtteile runden das Gebiet der LAG Erbeskopf ab und tragen zu einer Aufwertung der Gebietskulisse bei.

Beschluss:

Die LAG Erbeskopf stimmt grundsätzlich der Erweiterung der Gebietskulisse um die Stadtteile Tiefenstein und Algenrodt der Stadt Idar-Oberstein zu und beauftragt die Geschäftsstelle die Erweiterung des Aktionsgebietes beim Wirtschaftsministerium prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Verschiedenes

8.1 Indikativer Finanzplan der LAG Erbeskopf

Das Wirtschaftsministerium hat ergänzend zu dem von uns vorgelegten lokalen integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (LILE) einen indikativen Finanzplan der LAG Erbeskopf gefordert.

Vom Taurus-Institut wurde der indikativen Finanzplan erarbeitet. Ein Abdruck wurde an alle Teilnehmer verteilt.

8.2 Sachbearbeiterbesprechung am 14.05.2008

Am 14.05.2008 fand in Hermeskeil eine Sachbearbeiterbesprechung statt. In dieser Besprechung wurden die zuständigen Sachbearbeiter mit der Antragstellung für die Förderung von Projekten im Rahmen des Leader-Programms vertraut gemacht. Insbesondere wurden die Antragsvoraussetzungen und die vorzulegenden Unterlagen von dem zuständigen Sachbearbeiter bei der ADD, Herrn Müller, vorgestellt. Alle Sachbearbeiter erhielten die Antragsvordrucke, sowie die Projektsteckbriefe in schriftlicher Form und digitaler Form.

8.3 Energetische Dorfstrukturanalyse

Herr Hülpes stellt das OIKOS-Projekt von Hr. Prof. Hamm der Universität Trier und dem Architekturbüro Müller / Stein und Hemmes vor. Dieses sieht eine energetische Dorfstrukturanalyse vor. Dorfbewohnern werden danach Ratschläge gegeben um Energie einzusparen.

Entsprechende Projekte können auf Antrag einzelner Ortsgemeinden durchgeführt werden. Die Förderung durch die LAG wird nach Vorlage entsprechender Anträge geprüft.

8.4 Förderfähigkeit der Mehrwertsteuer

Hierzu wird auf das am 17.06.2008 eingegangene Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau verwiesen.

8.5 Nächste Sitzung LAG

Die nächste LAG-Sitzung wurde terminiert auf

***Dienstag, den 30.09.2008, 15.00 Uhr,
in Kell am See.***

Der genaue Ort der Sitzung wird mit der Verbandsgemeindeverwaltung Kell am See abgestimmt.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Michael Hülpes

Jens Lauer